

Gerischer, Anika (Bachelor 2012, Schwerpunkt: Wandmalerei und Architekturfassung)

Thema

Wandmalerei des 19. Jahrhunderts in Seccotechnik im Bauernhaus zu Elbisbach (Sachsen). Bestands- und Zustandserfassung. Überlegungen zur konservatorischen und restauratorischen Bearbeitung

Zusammenfassung

Die hier vorliegende Arbeit befasst sich vorwiegend mit der Bestands- und Zustandsaufnahme des Wandmalereifrieses im Haupthaus des Vierseitenhofs zu Elbisbach (Sachsen). Weiterhin wurde sich mit der Erstellung eines Notkonservierungskonzeptes, speziell der Sicherung und Festigung, der zum Teil stark fragilen Bildschicht befasst. Das Wandmalereifries entstand vermutlich Anfang des 20. Jahrhunderts, ist in Seccotechnik ausgeführt und umfasst drei Wände der heutigen Wohnstube des Fachwerkhauses. Es handelt sich hierbei um keine spezielle Kunstgattung, sondern vielmehr um den Gestaltungswunsch der ehemaligen Besitzer des Hofes und diente als Dekorationsmalerei der Wohnstube. Ausgeführt wurde diese durch die Malerfirma Emil Stiehls. Es wurde eine Bindemittelanalyse vorgenommen und weiterhin Querschliffe erstellt, um Ursachen für den zum Teil schlechten Erhaltungszustand zu finden, sowie um eine Aussage über das komplexe Fassungskpaket der Wandmalerei zu treffen. Um weitere Behandlungsmaßnahmen zu ermöglichen und den fortschreitenden Verlusten der Bildschicht zu verhindern, liegt das Ziel des erstellten Konservierungskonzeptes in der Sicherung, Niederlegung und Festigung der Mal- und Bildschichtschollen. Aufgrund der ungünstigen Bedingungen, welche diese Maßnahmen erschweren, wurde das Konzept hierbei in zwei Schritte unterteilt, um ein möglichst zufriedenstellendes und dauerhaftes Ergebnis zu erzielen.

Abstract

This dissertation deals mainly with the survey and condition assessment of the mural painting frieze in the main house of the 4-side court to Elbisbach (Saxony). Furthermore was developed an emergency preservation concept, especially dealing with the protection and strengthening which concerns partly very fragile picture layers. The mural painting frieze originates presumably from the beginning of the 20th century, is carried out in secco-technique and covers three walls of today's residential room of the half-timbered house. This is no special art type, but rather a creation according to the wishes of the former owners of the court and served as a decorative painting in the residential room. It was realised by the painting-studio Emil Stiehls. A binder- analysis had been carried out and furthermore polished cross-sections to find the cause for the partly bad condition as well as to make a statement about the complicated layers of the mural painting. To allow other measures of treatment and to prevent the progressive loss of the picture layer, the aim of the preservation concept lies in the protection, putting down and strengthening of the paint layers. On account of the unfavourable conditions which complicate these measures, on this occasion, the concept was divided into two steps to achieve a satisfactory and lasting result.